



Thermische Strömungssonde

Anwendungshinweis



Anwendung



Messprogramm verfügbar ab Firmware Version 1.05.

Die thermische Strömungs-Messsonde 0635 1024 eignet sich in Verbindung mit dem testo 480 für Strömungs- und Temperaturmessungen in Lüftungskanälen und an Decken-/Wandauslässen.

Übersicht



- 1 Strömungssonde
- 2 Teleskop mit Skalierung

Technische Daten

Eigenschaft	Werte
Messbereich	0...+20,00 m/s -20...+70°C
Genauigkeit: (bei 22 °C) ± 1 Digit Konfidenzintervall 95%	±(0,03 m/s, ± 5% v.Mw.) ±0,5°C i Bei kleinen Strömungsgeschwindigkeiten können bei Temperaturmessung höhere Messunsicherheiten auftreten!
Abgleichbedingungen	Abgeglichen im Freistrahл Ø 350 mm, Bezugsdruck 1013 hPa, bezogen auf testo Referenz Laser Doppler Anemometer (LDA).

i Der digitale Fühler ermöglicht eine direkte Messwertverarbeitung im Fühler. Die Gerätemessunsicherheit entfällt durch diese Technologie.
Zur Kalibrierung kann die Sonde allein (ohne Handgerät) eingeschickt werden.
Durch die Verrechnung der ermittelten Kalibrierdaten im Fühler wird eine Null-Fehler-Anzeige erzeugt.

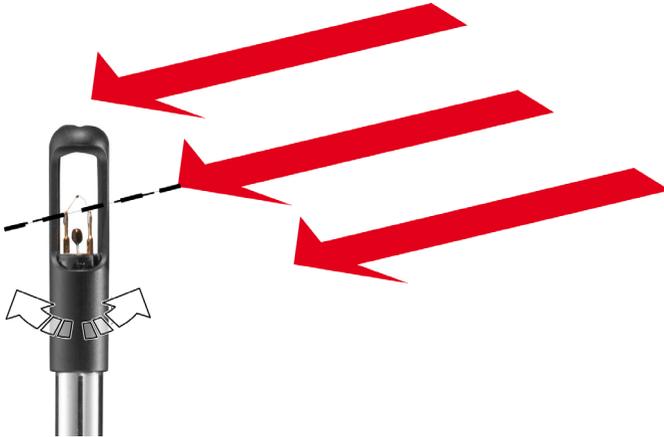
Messung vorbereiten

1. Ziehen Sie das Teleskop auf die gewünschte Länge heraus, das erste Teleskopglied muss komplett ausgezogen sein.
2. Entfernen Sie die Schutzkappe vom Sondenkopf.

Strömungen messen

Bei Messungen in Strömungen mit bekannter Strömungsrichtung muss die Pfeilmarkierung auf dem Sondenkopf mit der Strömungsrichtung übereinstimmen.

Der richtige Messwert wird durch leichtes hin- und herdrehen, bis Maximalwert angezeigt wird, ermittelt.



Unbekannte Strömungsrichtungen erkennen

1. Bringen Sie die Sonde in die Strömung.
 2. Bringen Sie die Achse der Sonde mit der angenommenen Strömungsachse in Einklang.
 3. Lesen sie den Messwert ab.
 4. Drehen Sie die Sonde um 180° und lesen Sie den Messwert erneut ab.
- Der größere Messwert bestimmt die Strömungsrichtung.

Unbekannte Strömungsrichtungen erkennen

- > Drehen Sie die Sonde um 360° , kontrollieren Sie dabei konstant den Messwert.
- Der Maximalwert bestimmt die Strömungsrichtung die dann mittels Markierung abgelesen werden kann.

Nach der Messung

- > Schieben Sie die Schutzkappe über den Sondenkopf.
- > Schieben Sie das Teleskop zurück, beginnen Sie dabei mit den Teleskopgliedern die dem Griff am nächsten sind.

